

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V für das Berichtsjahr 2008



Franziskus Krankenhaus Linz

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	8
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	8
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	8
A-3 Standort(nummer)	8
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus.....	8
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses	9
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	9
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte	10
des Krankenhauses	10
A-9 Fachabteilungsübergreifende	10
medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	10
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses.....	11
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	12
A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	13
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses	14
A-14 Personal des Krankenhauses.....	14
Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen ...	15
B-1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe	16
B-1.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	16
B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	16
B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	17
B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	17
B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	17
B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD	17
B-1.7 Prozeduren nach OPS	19
B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	20

B-1.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	20
B-1.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	20
B-1.11	Apparative Ausstattung	21
B-1.12	Personelle Ausstattung	21
B-2	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	22
B-2.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	22
B-2.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung	22
B-2.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	23
B-2.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	23
B-2.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	23
B-2.6	Hauptdiagnosen nach ICD	23
B-2.7	Prozeduren nach OPS	24
B-2.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	24
B-2.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	24
B-2.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	24
B-2.11	Apparative Ausstattung	25
B-2.12	Personelle Ausstattung	25
B-3	Innere Medizin	26
B-3.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-3.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-3.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	27
B-3.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	27
B-3.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	28
B-3.6	Hauptdiagnosen nach ICD	28

B-3.7	Prozeduren nach OPS	29
B-3.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	30
B-3.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	31
B-3.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	31
B-3.11	Apparative Ausstattung	31
B-3.12	Personelle Ausstattung	32
B-4	Allgemeine Chirurgie	34
B-4.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	34
B-4.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	34
B-4.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	36
B-4.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	36
B-4.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	36
B-4.6	Hauptdiagnosen nach ICD	37
B-4.7	Prozeduren nach OPS	38
B-4.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	39
B-4.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	40
B-4.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	40
B-4.11	Apparative Ausstattung	41
B-4.12	Personelle Ausstattung	42
B-5	Intensivmedizin	44
B-5.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	44
B-5.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	44
B-5.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	45
B-5.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	45
B-5.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	45

B-5.6	Hauptdiagnosen nach ICD	46
B-5.7	Prozeduren nach OPS	47
B-5.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	48
B-5.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	49
B-5.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	49
B-5.11	Apparative Ausstattung	49
B-5.12	Personelle Ausstattung	50
Teil C Qualitätssicherung		52
C-1	Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)	52
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	52
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	52
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	53
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	53
C-6	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)	53
Teil D Qualitätsmanagement		54
D-1	Qualitätspolitik	54
D-2	Qualitätsziele	55
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	56
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	57
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte	58
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	58

Einleitung



Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank für Ihr Interesse am Qualitätsbericht des Franziskus Krankenhauses Linz.

Das Franziskus Krankenhaus Linz versteht sich als engagierter Dienstleister mit einem christlichen Grundverständnis. Entsprechend den Anforderungen an ein modernes Gesundheitszentrum bieten wir unseren Partnern ein umfassendes Angebot an gesundheitlicher Fürsorge und Hilfe.

Neben der professionellen medizinischen und pflegerischen Betreuung im Krankenhaus besteht für unsere Patientinnen und Patienten ein umfangreiches Angebot in allen Fragen der gesundheitlichen Versorgung. Ergänzend zu der professionellen medizinischen Betreuung in den Fachbereichen können vielfältige Angebote der gesundheitlichen Vorsorge wahrgenommen werden. Im angeschlossenen Zentrum für Physiotherapie (Vitalis) bestehen zahlreiche Möglichkeiten der Betreuung sowohl stationärer als auch ambulanter Patienten.

Unsere gesellschaftliche Verantwortung über Linz/Rhein und seine Bevölkerung hinaus nehmen wir ernst. Als leistungsstarke Dienstgemeinschaft stellen wir uns der Herausforderung und bieten jungen Menschen die Möglichkeit der Ausbildung. Neben der medizinischen Ausbildung in unseren klinischen Abteilungen des Krankenhauses können Auszubildende in unserer Krankenpflegeschule den Beruf der Gesundheits- und Krankenpflege erlernen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Ergebnisse unseres Hauses vor. Weitergehende Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter <http://www.krankenhaus-linz.de/>. Selbstverständlich können Sie auch gerne mit uns persönlich Kontakt aufnehmen.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.
Rainer Lacher	Verwaltungsdirektor	02644/55-2213	02644/55-72213

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.
Dr. med. Dieter Altmann	Ärztlicher Direktor/Leitender Arzt Chirurgie	02644/55-1
Dr. med. Stephan Adam	Leitender Arzt Innere Medizin	02644/55-1
PD Dr. med. Selcuk Tasci	Leitender Arzt Innere Medizin	02644/55-1
Dr. med. Markus Hillen	Leitender Arzt Anästhesie- und Intensivmedizin und Weaningzentrum	02644/55-1
S. Coleta Brienens	Hausoberin	02644/55-1
Hermann-Josef Bliersbach	Pflegedirektor	02644/55-1
Janina Kiermas	Qualitätsmanagement	02644/55-1

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter <http://www.krankenhaus-linz.de> oder auf Anfrage bei unserer Qualitätsmanagement-Beauftragten.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Verwaltungsdirektor, Herrn Rainer Lacher, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name: Franziskus Krankenhaus
Straße: Magdalena-Daemen-Str. 20
PLZ/Ort: 53545 Linz am Rhein
Telefon: 02644/55-1
E-Mail: info@krankenhaus-linz.de
Internet: <http://www.krankenhaus-linz.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260710873

A-3 Standort(nummer)

Standortnummer: 00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

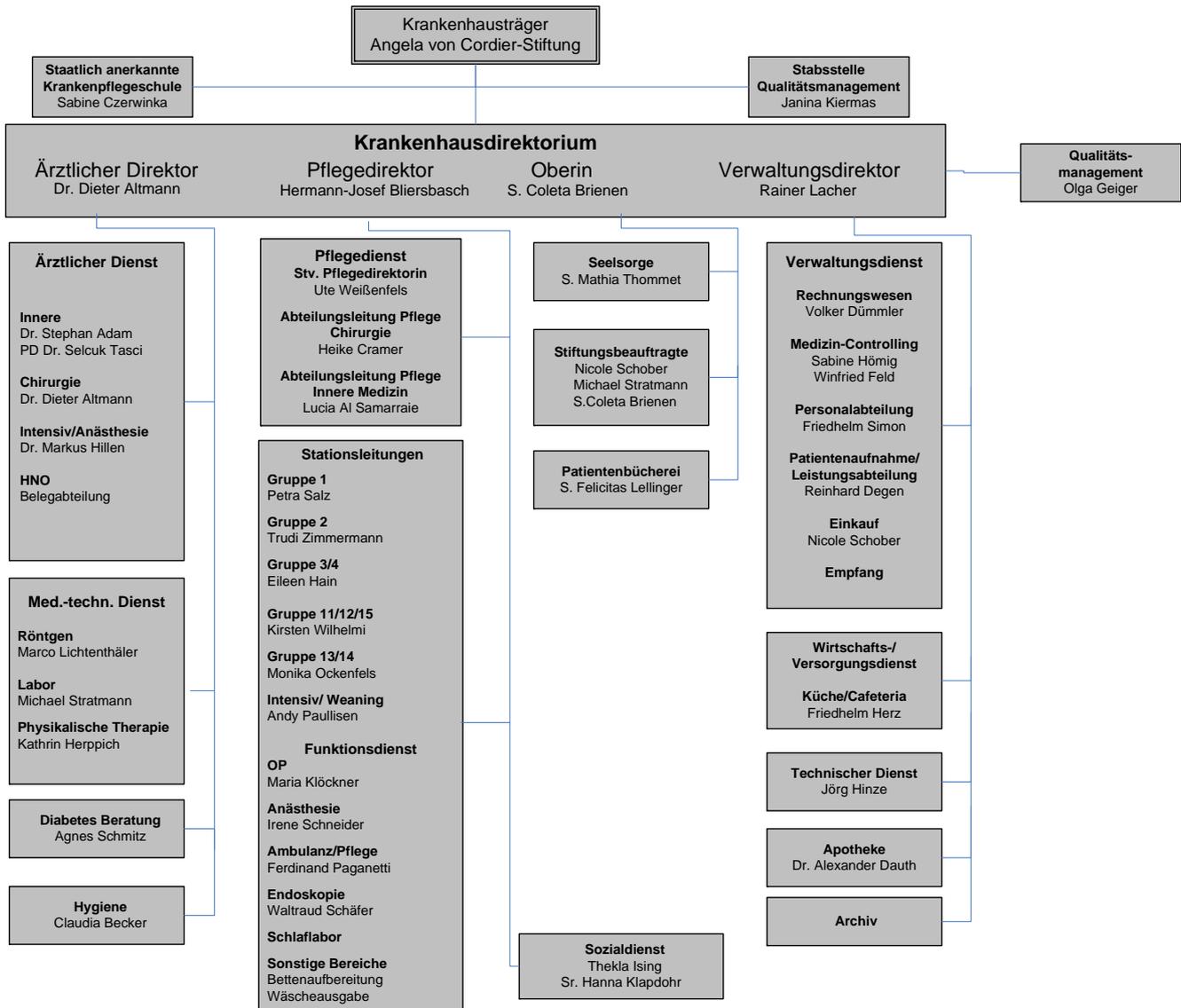
Träger : Angela von Cordier-Stiftung

Art: freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Organisationsstrukturen des Franziskus Krankenhauses

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

nein

A-8 Fachabteilungsübergreifende **Versorgungsschwerpunkte** des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen:
VS00	Beatmungsentwöhnungszentrum	Intensivmedizin
VS00	Beatmungsmedizin	Intensivmedizin
VS00	Dialysepraxis	niedergelassene Dialysepraxis im Hause
VS00	Krankenhauszentralapotheke	Apotheke
VS00	Onkologische Praxis	niedergelassene onkologische Praxis im Hause
VS00	Physiotherapiezentrum Vitalis	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Intensivmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde,

A 9 Fachabteilungsübergreifende **medizinisch-pflegerische Leistungsangebote** des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare
MP04	Atemgymnastik
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik
MP11	Bewegungstherapie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung
MP25	Massage
MP26	Medizinische Fußpflege
MP28	Naturheilverfahren
MP31	Physikalische Therapie
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
MP45	Stomatherapie/-beratung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen
MP49	Wirbelsäulengymnastik
MP 00	Diabetes Beratung und Schulung

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:
SA01	Aufenthaltsräume
SA02	Ein-Bett-Zimmer
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen
SA08	Teeküche für Patienten
SA09	Unterbringung Begleitperson
SA10	Zwei-Bett-Zimmer
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA13	Elektrisch verstellbare Betten
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer
SA17	Rundfunkempfang am Bett
SA18	Telefon
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)
SA22	Bibliothek
SA23	Cafeteria
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten
SA33	Parkanlage
SA41	Dolmetscherdienste
SA42	Seelsorge
SA00	Sozialdienst/Pflegeüberleitung
SA00	Verabschiedungszimmer

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Stammzellenforschung und Knorpelzellforschung des Leitenden Arztes der Chirurgie Herrn Dr. Altmann am Institute of Bioregulation, Sankt Petersburg

Teil einer internationalen Entwicklergruppe für eine neue unicondylären Knieorthese "Evelution", Leitender Arzt der Chirurgie Herrn Dr. Altmann

Prüfungsabnahme an der Krankenpflegeschule des Franziskus Krankenhaus Linz durch den Leitenden Arzt der Inneren Medizin, Herr Dr. Adam

Kardiovaskuläre Interaktionen bei Obstruktivem Schlafapnoesyndrom durch den Leitenden Arzt der Inneren Medizin, Herrn PD Dr. S. Tasci

Schlafbezogene Atmungsstörungen und akute thromboembolische Ereignisse durch den Leitenden Arzt der Inneren Medizin, Herrn PD Dr. S. Tasci

Lehrverpflichtungen des Leitenden Arztes der Inneren Medizin Herrn PD Dr. S. Tasci

Hauptvorlesung Innere Medizin (Pneumologie) am Universitätsklinikum Bonn durch den Leitenden Arzt der Inneren Medizin, Herrn PD Dr. S. Tasci

Kursus der allgemeinen klinischen Untersuchung am Universitätsklinikum Bonn durch den Leitenden Arzt der Inneren Medizin, Herrn PD Dr. S. Tasci

Dozententätigkeit an der Fachweiterbildungsstätte Neuwied für spezielle Intensivmedizin des Leitenden Arztes der Anästhesie- und Intensivmedizin, Herrn Dr. Hillen

Facharztprüfungen bei der Ärztekammer Koblenz für spezielle Intensivmedizin und Notfallmedizin durch den Leitenden Arzt der Anästhesie- und Intensivmedizin, Herrn Dr. Hillen

Theoretische Ausbildung zum Rettungsassistenten in der Ambulanz, in der Anästhesie/OP, in der Krankenpflege mit anschließender Prüfung in der Anästhesieabteilung durch den Leitenden Arzt der Anästhesie- und Intensivmedizin, Herrn Dr. Hillen

Krankenpflegeschule mit 60 Ausbildungsplätzen für die 3 jährige Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege. Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit den Krankenhäusern Maria Stern in Remagen und der Kamilluslinik in Asbach am Franziskus Krankenhaus in Linz am Rhein. Die Krankenpflegeschule ist Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft der Lehrerinnen und Lehrer für Pflegeberufe in Rheinland Pfalz e.V. und im Bundesausschuss der Lehrerinnen und Lehrer für Pflegeberufe e.V.

A-11.2 Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar/Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	<p>Krankenpflegeschule</p> <p>Gemeinsam mit dem Krankenhaus Maria Stern Remagen und der Kamillus-Klinik in Asbach betreibt unser Krankenhaus eine Schule für Pflegeberufe, die über insgesamt 60 Ausbildungsplätze verfügt.</p> <p>Die dreijährige Ausbildung befähigt zur verantwortlichen Mitwirkung bei der Heilung, Erkennung und Verhütung von Krankheiten. Die Auszubildenden erlangen die fachliche, soziale und personale Kompetenz, den zu betreuenden Menschen in seiner persönlichen Lebenssituation ganzheitlich zu pflegen und zu begleiten.</p> <p>Die Ausbildung richtet sich nach dem geltenden Krankenpflegegesetz und orientiert sich am Rahmenlehrplan und Ausbildungsrahmenplan von Rheinland-Pfalz.</p>

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

Bettenzahl: 185 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl: 5.834

Ambulante Fallzahl: 15.958

A-14 Personal des Krankenhauses:

A-14.1 Ärzte

Ärzte	Anzahl (Vollkräfte)
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):	32,5
Davon Fachärzte:	17,2
Belegärzte (nach § 121 SGB V):	2

A-14.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	111,5	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2	1Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,5	ab 200 Std. Basiskurs
Hygienefachkraft	0,8	

Teil B **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen**

1. Frauenheilkunde und Geburtshilfe
2. Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
3. Innere Medizin
4. Allgemeine Chirurgie
5. Intensivmedizin

B-1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-1.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name: Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Art der Abteilung: bettenführende Belegabteilung
Fachabteilungsschlüssel: 2400
Straße: Magdalena-Daemen-Str. 20
PLZ/Ort: 53545 Linz am Rhein
Telefon: 02644/55-1
E-Mail: info@krankenhaus-linz.de
Internet: <http://www.krankenhaus-linz.de>

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung **Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie
VG00	Descensusoperationen
VG00	Gebärmutterentfernungen

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Siehe Gliederungspunkt **A 9**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
MP37	Schmerztherapie/ -management

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Siehe Gliederungspunkt **A 10**

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 47

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N95	8	Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren
2	C54	<= 5	Gebärmutterkrebs
2	D24	<= 5	Gutartiger Brustdrüsentumor
2	D25	<= 5	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
2	D27	<= 5	Gutartiger Eierstocktumor
2	D39	<= 5	Tumor der weiblichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
2	L02	<= 5	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	N70	<= 5	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
2	N75	<= 5	Krankheit der Drüsen im Bereich des Scheideneingangs (Bartholin-Drüsen)
2	N76	<= 5	Sonstige Entzündung der Scheide bzw. der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane

Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N80	<= 5	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
1	N81	<= 5	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
1	N83	<= 5	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
1	N84	<= 5	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
1	N85	<= 5	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
1	N93	<= 5	Sonstige krankhafte Gebärmutter- bzw. Scheidenblutung
1	N97	<= 5	Unfruchtbarkeit der Frau
1	O00.0	<= 5	*Abdominalgravidität
1	O03	<= 5	Spontane Fehlgeburt
1	C53	<= 5	Gebärmutterhalskrebs

B-1.7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-471	18	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
2	5-681	17	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
3	5-657	6	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
3	5-690	6	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
5	1-570	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Eierstock, Eileiter bzw. Gebärmutterbändern durch operativen Einschnitt
5	5-595	<= 5	Operation bei Blasenschwäche über einen Bauchschnitt
5	5-651	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
5	5-652	<= 5	Operative Entfernung des Eierstocks
5	5-666	<= 5	Wiederherstellende Operation am Eileiter
5	5-672	<= 5	Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Gebärmutterhalses

Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-571	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Gebärmutter bzw. Gebärmutterhals durch operativen Einschnitt
1	1-672	<= 5	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
1	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
1	5-572	<= 5	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
1	5-653	<= 5	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter

Rang	OPS-Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-683	<= 5	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
1	5-692	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Binde- bzw. Stützgewebe um die Gebärmutter
1	5-704	<= 5	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
1	5-711	<= 5	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
1	5-870	<= 5	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-1.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA00	Cardiotokograph	[24h verfügbar]

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte

Ärzte	Anzahl (Vollkräfte)
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):	0
Davon Fachärzte:	0
Belegärzte (nach § 121 SGB V):	1

B-1.12.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt:	4
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):	4
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):	0

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

trifft nicht zu /entfällt

B-2 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-2.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Art der Abteilung: bettenführende Belegabteilung
Fachabteilungsschlüssel: 2600
Straße: Magdalena-Daemen-Str. 20
PLZ/Ort: 53545 Linz am Rhein
Telefon: 02644/55-1
E-Mail: info@krankenhaus-linz.de
Internet: <http://www.krankenhaus-linz.de>

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrheilkunde

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
VH00	Diagnostik und Therapie des Schnarchens

B-2.3 **Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote** der Organisationseinheit/Fachabteilung

Siehe Gliederungspunkt **A 9**

B-2.4 **Nicht-medizinische Serviceangebote** der Organisationseinheit/Fachabteilung

Siehe Gliederungspunkt **A 10**

B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 18

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	12	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J34	<= 5	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
2	J36	<= 5	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
2	T81	<= 5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen

B-2.7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-281	12	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
2	5-214	<= 5	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
2	8-701	<= 5	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

stationäre BG-Zulassung

nicht vorhanden

B-2.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA00	Hals-Nasen-Ohren Einheit	[24h verfügbar]

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte

Ärzte	Anzahl (Vollkräfte)
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):	0
Davon Fachärzte:	0
Belegärzte (nach § 121 SGB V):	1

B-2.12.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt:	2
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):	2
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):	0

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

trifft nicht zu/entfällt

B-3 Innere Medizin

B-3.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name:	Innere Medizin
Art der Abteilung:	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel:	0100
Straße:	Magdalena-Daemen-Str. 20
PLZ/Ort:	53545 Linz am Rhein
Telefon:	02644/55-1
E-Mail:	info@krankenhaus-linz.de
Internet:	http://www.krankenhaus-linz.de

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung **Innere Medizin**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse,)
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen- Darmtraktes
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI20	Intensivmedizin
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
VI35	Endoskopie

B-3.3 **Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote** der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
MP12	Bobath-Therapie
MP13	Diabetiker-Schulung
MP21	Kinästhetik
MP37	Schmerztherapie/ -management
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen
MP00	Atemgymnastik
MP00	Diät- und Ernährungsberatung

B-3.4 **Nicht-medizinische Serviceangebote** der Organisationseinheit/Fachabteilung

Siehe Gliederungspunkt **A 10**

B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2.690

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	G47	238	Schlafstörung
2	J44	141	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege
3	I50	138	Herzschwäche
4	J15	78	Lungenentzündung durch Bakterien
5	A09	63	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
6	C34	62	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
6	I10	62	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
8	I20	57	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
8	I21	57	Akuter Herzinfarkt
10	J18	56	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet

Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I47	30	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
2	I26	29	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
3	K85	26	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
4	A04	25	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
5	I63	24	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	I63	24	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
7	J96	22	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
8	C78	20	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
9	A41	19	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
10	N17	18	Akutes Nierenversagen

B-3.7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-710	789	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
2	1-632	652	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	1-440	543	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	1-790	420	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
5	1-620	392	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
6	1-650	303	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
7	1-444	165	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
8	8-900	163	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
9	1-791	135	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes
10	8-717	133	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes

Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	3-05f	111	Ultraschall der Lunge mit Zugang über die Atemwege
2	1-426	77	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphdrüsen, Milz bzw. Thymusdrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
3	3-202	65	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
4	8-854	64	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
5	8-144	50	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
6	3-207	42	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
7	8-930	24	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
8	3-052	19	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
9	5-431	18	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
10	8-931	13	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz:
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V
AM08	Notfallambulanz (24h)
AM07	Privatambulanz
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-3.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	[24h verfügbar]
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	[24h verfügbar]
AA05	Bodyplethysmographie	[24h verfügbar]
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	[24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	[24h verfügbar]
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	[24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	niedergelassene Dialysepraxis am Haus [24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Das MRT ist im Rahmen einer Kooperation mit niedergelassenen Radiologen 24 Stunden verfügbar [24h verfügbar]
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)	Das MRT ist im Rahmen einer Kooperation mit niedergelassenen Radiologen 24 Stunden verfügbar [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C- Bogen)	[24h verfügbar]
AA28	Schlaflabor	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	[24h verfügbar]
AA59	24h-EKG-Messung	[24h verfügbar]
AA00	Endoskopisches Endoskop	[24h verfügbar]
AA00	Echokardiographiegerät	[24h verfügbar]
AA00	Elektrokardiographie	[24h verfügbar]

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte

Ärzte	Anzahl (Vollkräfte)
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):	11,5
Davon Fachärzte:	4
Belegärzte (nach § 121 SGB V):	0

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie
AQ63	Allgemeinmedizin
AQ00	Innere Medizin ohne SP Gastroenterologie

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):
ZF07	Diabetologie
ZF14	Infektiologie
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF39	Schlafmedizin

B-3.12.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt:	27,3
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):	25,3
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):	4

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar/ Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	3

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar/ Erläuterung
ZP10	Mentor und Mentorin	2
ZP12	Praxisanleitung	1

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr	Spezielles therapeutisches Personal
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin
SP12	Kinästhetikmentoren
SP00	Diätköche

B-4 Allgemeine Chirurgie

B-4.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name: Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung: bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1500

Straße: Magdalena-Daemen-Str. 20

PLZ/Ort: 53545 Linz am Rhein

Telefon: 02644/55-1

E-Mail: info@krankenhaus-linz.de

Internet: <http://www.krankenhaus-linz.de>

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung **Allgemeine Chirurgie**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	Schultersprechstunde Unfallsprechstunde Prothesensprechstunde Proktologische Sprechstunde Fußsprechstunde VAC- Verbandssprechstunde
VC63	Amputationschirurgie	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	

B-4.3 **Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote** der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
MP02	Akupunktur
MP12	Bobath-Therapie
MP21	Kinästhetik
MP37	Schmerztherapie/ -management
MP46	Traditionelle chinesische Medizin
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik
MP51	Wundmanagement

B-4.4 **Nicht-medizinische Serviceangebote** der Organisationseinheit/Fachabteilung

Siehe Gliederungspunkt **A 10**

B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 3.006

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17	403	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M23	310	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
3	S83	172	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
4	M75	161	Schulterverletzung
5	S82	94	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
6	K40	89	Leistenbruch (Hernie)
7	S72	85	Knochenbruch des Oberschenkels
8	S06	74	Verletzung des Schädelinneren
9	M54	72	Rückenschmerzen
10	K80	69	Gallensteinleiden

Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M54	79	Rückenschmerzen
2	M16	58	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
3	S42	50	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
4	K35	45	Akute Blinddarmentzündung
5	M20	35	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
6	K60	27	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Anus oder Mastdarms
7	K61	23	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Anus
8	K56	21	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
9	C18	16	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
10	K57	14	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose

B-4.7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	1066	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-811	367	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
3	5-822	296	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
4	5-814	250	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
5	5-800	192	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
6	5-916	182	Vorübergehende Weichteildeckung durch Anlage eines Vakuumversiegelungsverbandes
7	5-813	179	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
8	5-810	170	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
9	5-788	109	Operation an den Fußknochen
10	5-804	101	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern

Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-530	94	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
2	5-793	82	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
3	5-820	79	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
4	5-790	67	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
5	5-511	65	Operative Entfernung der Gallenblase

Rang	OPS-Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	5-794	65	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
7	5-805	60	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
8	5-491	31	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
9	5-821	25	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
10	5-455	14	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V
AM07	Privatambulanz
AM08	Notfallambulanz (24h)
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	419	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-811	44	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
3	5-787	37	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
4	5-810	20	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
5	1-697	16	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
6	5-056	14	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
7	5-399	9	Sonstige Operation an Blutgefäßen
8	5-790	8	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
9	5-842	6	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
9	5-849	6	Sonstige Operation an der Hand

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-4.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	[24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Das MRT ist nicht im Haus vorhanden, ist aber im Rahmen der Kooperation mit niedergelassenen Radiologen 24 Stunden verfügbar [24h verfügbar]
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)	Das PET ist nicht im Haus vorhanden, ist aber im Rahmen der Kooperation mit niedergelassenen Radiologen 24 Stunden verfügbar [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	Eine Szintigraphie ist nicht im Haus vorhanden, ist aber im Rahmen der Kooperation mit niedergelassenen Radiologen 24 Stunden verfügbar [24h verfügbar]
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung [24h verfügbar]
AA00	digitales Röntgen	[24h verfügbar]

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte

Ärzte	Anzahl (Vollkräfte)
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):	13,8
Davon Fachärzte:	8,8
Belegärzte (nach § 121 SGB V):	0

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ62	Unfallchirurgie

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):
ZF02	Akupunktur
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF28	Notfallmedizin
ZF34	Proktologie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF44	Sportmedizin

B-4.12.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt:	53,2
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):	50,2
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):	8,0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar/ Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	1

B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP00	Kinästhetikmentoren

B-5 Intensivmedizin

B-5.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name: Intensivmedizin

Art der Abteilung: bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3600

Straße: Magdalena-Daemen-Str. 20

PLZ/Ort: 53545 Linz am Rhein

Telefon: 02644/55-1

E-Mail: info@krankenhaus-linz.de

Internet: <http://www.krankenhaus-linz.de>

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung **Intensivmedizin**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN23	Schmerztherapie	
VU15	Dialyse	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Allgemeinanästhesie	
VX00	Beatmungs-Beatmungsentwöhnungszentrum	
VX00	Notfallmedizin	
VX00	Regionalanästhesie	
VX00	Spezialsprechstunde	Schmerzambulanz
VX00	spezielle Intensivmedizin	

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
MP02	Akupunktur
MP06	Basale Stimulation
MP12	Bobath-Therapie
MP21	Kinästhetik
MP37	Schmerztherapie/ -management
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen
MP58	Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Siehe Gliederungspunkt **A 10**

B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 73

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J96	42	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
2	E11	<= 5	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
2	F10	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
2	I44	<= 5	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
2	K56	<= 5	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
2	K85	<= 5	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
2	K92	<= 5	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
2	T42	<= 5	Vergiftung durch Medikamente gegen Krampfanfälle, durch Schlaf- und Beruhigungsmittel bzw. durch Mittel gegen die Parkinson-Krankheit
2	T43	<= 5	Vergiftung durch bewusstseinsverändernde Substanzen
2	T65	<= 5	Giftige Wirkung sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Substanzen

Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
1	I21	<= 5	Akuter Herzinfarkt
1	I46	<= 5	Herzstillstand
1	I47	<= 5	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
1	I50	<= 5	Herzschwäche
1	J13	<= 5	Lungenentzündung, ausgelöst durch Pneumokokken-Bakterien
1	J15	<= 5	Lungenentzündung durch Bakterien
1	J18	<= 5	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J69	<= 5	Lungenentzündung durch Einatmen fester oder flüssiger Substanzen, z.B. Nahrung oder Blut
1	T50	<= 5	Vergiftung durch harntreibende Medikamente oder sonstige oder vom Arzt nicht näher bezeichnete Medikamente, Drogen bzw. biologisch aktive Substanzen

B-5.7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-854	99	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
2	8-931	67	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
3	8-800	37	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	8-831	37	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
5	8-930	35	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
6	1-620	26	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
7	8-701	22	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
7	8-706	22	Anlegen einer Gesichts- oder Nasenmaske zur künstlichen Beatmung
9	1-632	19	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
9	5-311	19	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges

Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-390	17	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
2	8-144	11	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
3	5-572	10	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
4	8-716	7	Einrichtung und Anpassung einer häuslichen künstlichen Beatmung
4	8-771	7	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
6	8-910	6	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
7	5-312	<= 5	Anlegen eines dauerhaften, künstlichen Luftröhrenausganges
7	8-607	<= 5	Behandlung durch Unterkühlung zur Verringerung des Sauerstoffbedarfs
7	8-640	<= 5	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
7	8-642	<= 5	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen eingepflanzten Herzschrittmacher

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz:
AM08	Notfallambulanz (24h)

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-5.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	[24h verfügbar]
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Eigenblutauflbereitungsgerät	[24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	[24h verfügbar]
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	[24h verfügbar]
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	[24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung	Kommentar / Erläuterung:
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	[24h verfügbar]
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	[24h verfügbar]
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Invasiv/Manschette [24h verfügbar]
AA59	24h-EKG-Messung		[24h verfügbar]
AA63	72h-Blutzucker-Messung		[24h verfügbar]
AA00	digitales Röntgen		[24h verfügbar]
AA00	invasive Beatmungsgeräte	Künstliche Beatmung über eingelegten Beatmungsschlauch oder Luftröhrenschnitt.	CPAP, BIPAP, APRV [24h verfügbar]
AA00	Blutgasanalyse		[24h verfügbar]
AA00	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	Behandlung bei schnellen und langsamen Herzrhythmusstörungen	[24h verfügbar]
AA00	PICCO-Katheter	Erweitertes Verfahren zur Kreislaufoptimierung	[24h verfügbar]

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-5.12.1 Ärzte

Ärzte	Anzahl (Vollkräfte)
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):	7,3
Davon Fachärzte:	4,4
Belegärzte (nach § 121 SGB V):	0

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:
AQ01	Anästhesiologie
AQ59	Transfusionsmedizin

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):
ZF02	Akupunktur
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF44	Sportmedizin
ZF00	Leitender Notarzt

B-5.12.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt:	18,2
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):	17,9
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):	14

B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

trifft nicht zu / entfällt

Teil C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung
nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

Daten folgen noch

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß
§ 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:
Schlaganfall

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-
Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

- KISS (Krankenhaus Infektions Surveillance System – Nationale Qualitätssicherung Hygiene)
- Qualitätszirkel Schmerztherapie und Akupunktur der Kassenärztlichen Vereinigung Koblenz
- Qualitätssicherungsmaßnahmen der Gesellschaft für Heimbeatmung und Respiratorentwöhnung e.V.
- Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Früherkennung Koloskopie der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland Pfalz
- Vergleichendes Benchmarking zwischen dem Franziskus Krankenhaus Linz und dem Krankenhaus Maria Stern Remagen

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmeregelung:
Knie-TEP	50	296	

C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)

trifft nicht zu / entfällt

Teil D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

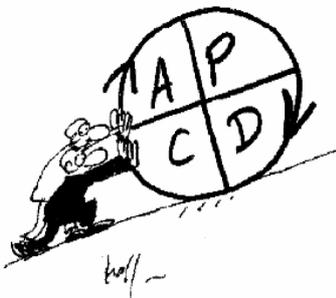
Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Im **Franziskus Krankenhaus Linz** verstehen wir **Qualitätsmanagement** als eine auf die Mitwirkung aller Mitglieder der Dienstgemeinschaft basierende Führungsmethode einer Organisation, die Qualität in den Mittelpunkt stellt.

Die wesentlichen Ziele hierbei sind:

- Die Zufriedenheit der Patienten und deren Angehörigen
- Die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Die Sicherung der Wirtschaftlichkeit
- Die Zufriedenheit einweisender Ärzte
- Die Zufriedenheit weiterer externer Kunden
- Die wesentlichen Grundsätze sind verbindlich in unserem einrichtungsbezogenen Leitbild verankert. Für das Qualitätsmanagement stellt sich die Zielsetzung wie folgt dar:

Unsere wesentlichen Grundsätze sind verbindlich in den Qualitätsmanagement-Zielen verankert. Um unsere Zielsetzung zu erreichen, richten wir unser Handeln an dem so genannten Deming-Zyklus aus. Es handelt sich hierbei um einen Kreislauf zur Verbesserung.



Die Buchstaben **PDCA** stehen für die Schritte:

- Plan (planen),
- Do (durchführen),
- Check (überprüfen),
- Act (handeln, z. B. auswerten, verbessern, standardisieren).

Er beginnt mit der Untersuchung der gegenwärtigen Situation, um einen Plan zur Verbesserung zu formulieren. Nach der Fertigstellung wird dieser umgesetzt und überprüft, ob die gewünschte Verbesserung erzielt wurde. Im positiven Fall werden die Maßnahmen zu einem Standard. Dieser etablierte Standard kann dann durch einen neuen Plan in Frage gestellt und verbessert werden.

D-2 Qualitätsziele

Für den Bereich Qualitätsmanagement stellt sich die Zielsetzung wie folgt dar:

Das wollen wir erreichen:

- Alle Abteilungen der Einrichtung stellen konkrete Qualitätsziele auf. Diese werden regelmäßig bewertet und fortgeschrieben.
- Patienten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses sind über die Aktivitäten des Qualitätsmanagements informiert.
- Eine Zertifizierung des QM-Systems nach KTQ.

So erreichen wir unsere Ziele:

- Die eingerichtete Steuergruppe ist hauptverantwortlich für die Gestaltung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.
- Zur Koordination von Verbesserungsmaßnahmen sowie die Selbst- und Fremdbewertungen, welche eine Zertifizierung ermöglichen, stehen der Einrichtung eine Leiterin und eine Qualitätsmanagement-Beauftragte zur Verfügung.
- Zur Umsetzung der beschlossenen Arbeits- und Projektaufträge ist ein QM-Team etabliert, welches interdisziplinär und hierarchieübergreifend zusammengesetzt ist.
- Das Krankenhaus beteiligt sich an überregionalen Projekten zur Qualitätssicherung.
- Informationen zum Qualitätsmanagement der Einrichtung werden anhand einer festgelegten Verfahrensbeschreibung zielgerichtet weitergeleitet.

So messen wir unseren Erfolg:

- Anzahl und Ergebnisse von durchgeführten Mitarbeiter- und Patientenbefragungen.
- Vorliegen eines termingerechten und qualitativ hochwertigen Qualitätsberichtes gem. § 137 SGB V.
- Anzahl der erstellten Verfahrensbeschreibungen für das QM-Handbuch.

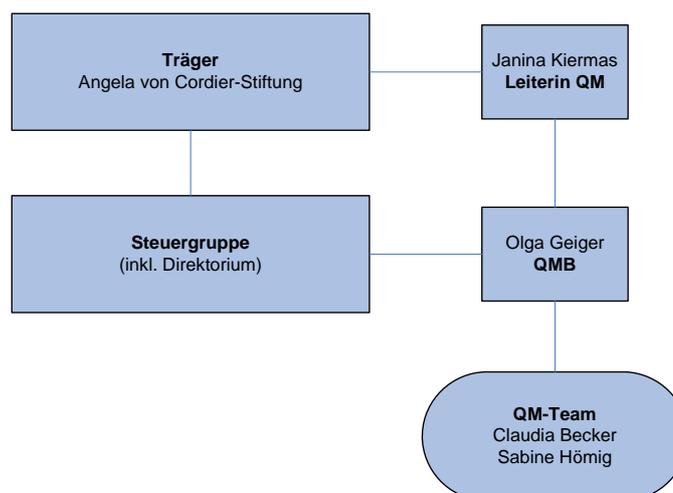
D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Im Franziskus Krankenhaus in Linz wurde im Jahr 2003 mit der Implementierung des Qualitätsmanagements begonnen. Die Arbeit des Qualitätsmanagements richtet sich im Jahr 2008 auf das Zertifizierungsverfahren nach KTQ aus. Die Zertifizierung ist Ende des Jahres 2009 geplant. Bei diesem Verfahren, basierend auf der Norm der DIN EN ISO 9001:2000, werden nach festgelegten Qualitätskriterien Arbeitsabläufe im Zusammenhang mit der Patientenbehandlung überprüft. Gleichzeitig werden die Mitarbeiterorientierung, die Sicherheit im Krankenhaus, die Krankenhausführung, das Informationswesen und das Qualitätsmanagement beurteilt.

Um den hohen Anforderungen der Zertifizierung zu entsprechen, wurden im Vorfeld zahlreiche Projekte erfolgreich durchgeführt, die die Qualität der Patientenversorgung und die Mitarbeiterzufriedenheit steigerten. Diese und weitere Projekte werden kontinuierlich durchgeführt und weiterentwickelt.

Die wesentlichen Elemente der Aufbauorganisation des Qualitätsmanagements im Franziskus Krankenhaus bilden:

- Die Stabsstelle die Leiterin des Qualitätsmanagements
- Die Stabsstelle der Qualitätsmanagement-Beauftragten
- Das diesen Stabsstellen zugeordnete Qualitätsmanagement-Team (ist interdisziplinär und hierarchieübergreifend besetzt)
- Die etablierte QM-Steuergruppe mit allen Bereichsverantwortlichen
- Das Direktorium
- Alle Mitarbeiter



Organigramm: Organisationsstrukturen des Qualitätsmanagements am Franziskus Krankenhaus Linz

Die Leiterin des Qualitätsmanagements ist eine Stabsstelle der Angela von Cordier-Stiftung, die Qualitätsmanagement-Beauftragte ist dem Krankenhaus-Direktorium direkt als Stabsstelle zugeordnet. Ihnen steht das Qualitätsmanagement-Team unterstützend zur Seite. Gemeinsam werden auf der Grundlage identifizierter Verbesserungspotenziale qualitätsverbessernde Maßnahmen geplant und nach Beschluss des Direktoriums umgesetzt und evaluiert. Das QM-Team begleitet alle Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung. Es steuert, koordiniert und verknüpft die einzelnen Teilprojekte und nimmt Einfluss auf die inhaltliche Arbeit. Die Steuergruppe tritt als beratendes und empfehlendes Gremium auf.

Bei der Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen wird darauf geachtet, die für die Maßnahme relevanten Mitarbeiter in einer geeigneten Organisationsform zu beteiligen.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Das Franziskus Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

- Analyse und Revision der Vorgabedokumente
- Kontinuierliches Beschwerdemanagement
- Interne kontinuierliche Patientenbefragung
- Externe Patientenbefragung
- IT-Systemprüfung
- Interne Prozess Audits nach Jahresplan
- Externe Datenschutz Audits
- Externe transfusionsmedizinische Audits
- Externe Hygiene Audits
- Interne Pflege- und Hygienevisiten
- KISS (Krankenhaus Infektions Surveillance System – Nationale Qualitätssicherung Hygiene)
- Interne Audits zur Dekubitusprophylaxe
- Interne Audits zur Sturzprophylaxe
- Interne Audits zum Betrieb von Medizinprodukten
- Kundenbefragung der Krankenhausapotheke
- Externe Audits zur Arbeitssicherheit und -schutz
- Externe Audits zum Brandschutz

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Im Franziskus Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

- Erstellung diverser Standards (Pflegestandards, SOPs, Arbeitsanweisungen, etc.)
- Einführung von Pflegevisiten
- Erstellung einer Patienteninformationsmappe
- Entwicklung eines Einarbeitungskonzepts für neue Mitarbeiter
- Gründung der Arbeitsgruppe „Leitbild“
- Gründung der Arbeitsgruppe „Mitarbeiterbindung von Ärzten“
- Gründung der Arbeitsgruppe „Ethikkomitee“
- Einführung von Mitarbeitergesprächen
- Etablierung der Innerbetrieblichen Fortbildung
- Schulung der Mitarbeiter in Moderationstechniken
- Erfassung der Wartezeiten in ausgewiesenen Bereichen
- Implementierung interner Dokumentenlenkung
- Ausbau Intranet
- Gründung der Arbeitsgruppe "Medizinproduktegesetz"

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Für die Bewertung des Qualitätsmanagements stehen verschiedene Verfahren zur Verfügung. Es werden sowohl externe wie auch interne Beurteilungen durchgeführt. Ein wesentliches externes Bewertungsverfahren ist die angestrebte Zertifizierung nach KTQ® (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen). Vorbereitend wird zur Zeit eine interne Selbstbewertung erarbeitet.

Über gesetzliche Vorgaben hinaus hat das Franziskus Krankenhaus Linz freiwillige Bewertungen und externe Vergleiche durchgeführt. Diese umfassten im Berichtsjahr folgende Maßnahmen:

- Die Durchführung einer wissenschaftlichen Patientenbefragung durch ein externes Befragungsinstitut
- Die kontinuierliche Erfassung von Patientenwünschen, Anregungen und Beschwerden durch die monatliche Auswertung der Meinungskarten.
- Der externe Vergleich (Benchmark) des Qualitätsmanagementsystems in einem rheinland-pfälzischen Qualitätsprojekt.